

SUSANNE VON FALKENHAUSEN

JENSEITS DES SPIEGELS

Das Sehen in Kunstgeschichte und
Visual Culture Studies

Wilhelm Fink

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	II
1. Kunstgeschichte und Visual Culture Studies	II
<i>Polarisierungen</i>	II
<i>Ein Forschungsprojekt</i>	14
2. Der Begriff der Visualität und das Sehen	15
3. Der Gang der Überlegungen – Lektüren	16
4. Die Kunstgeschichte und das Sehen	18
<i>Die Texte der Kunstgeschichte</i>	19
5. Das Sehen im visuellen Feld: Visual Culture Studies	22
<i>Die Texte der Visual Culture Studies</i>	23
6. Das Sehen als ethische Frage	25
I DIE KUNSTGESCHICHTE UND DAS SEHEN	29
1. Auffassungen des kunsthistorischen Sehens?	29
2. Erwin Panofskys „Perspektive“: Die visuelle Ordnung als konkretisierte Weltanschauung	31
3. Ernst Gombrichs „Art and Illusion“ – Sehen als Annäherung an die Wirklichkeit	38
4. Das Fremde Sehen – Otto Pächts „Methodisches zur Kunsthistorischen Praxis“	47
5. Das „Epochenauge“ – Michael Baxandalls „Painting and Experience“	57
6. Zwischen Präsenz und Repräsentation – Svetlana Alpers’ „The Art of Describing“	66
7. Die Rezeptionsorientierung: Wolfgang Kemp „Der Anteil des Betrachters“	81

II	VISUAL CULTURE STUDIES – VERSUCH EINER KURZEN GENEALOGIE	99
1.	Die Kultur, das Politische, und die visuelle Kultur	99
2.	Identität als kulturelles und politisches Konzept	103
3.	Politische Visualität: Sichtbarkeit als umkämpfte Ressource	110
4.	Der akademische Diskurs von Visualität	112
5.	Die Zentralperspektive als Metapher für rationalistische Kulturen der Macht	114
III	GAZE: BLICK UND MACHT – KONZEPTUALISIERUNGEN DES SEHENS	121
1.	Das Modell des Gaze	121
	<i>Sartre: Der Angeblickte</i>	123
	<i>Lacan: Das Spiegelstadium</i>	123
	<i>Gaze, Screen, Identität – Lacan in Filmwissenschaften und Visual Culture Studies</i>	126
2.	Das bedrohte Subjekt – Norman Bryson	132
3.	Der böse Blick und ein Gegenmodell – Margaret Olin	144
4.	Zwischenresümee: Gaze bei Bryson und Olin	149
IV	VISUALITY/VISUALITÄT: DAS SEHEN IM KULTURELLEN FELD	151
1.	What is Visual Culture? W.J.T. Mitchell	152
2.	Visualität als Ereignis – Nicholas Mirzoeff	158
3.	Sehen ist lesen – Mieke Bal	163
V	SEHEN ALS POLITISCHE RESSOURCE IN DEN VISUAL CULTURE STUDIES	173
1.	Der stigmatisierende Blick: Integration und positive Umwertung – Norman Bryson	175
2.	Der diskriminierende und der oppositionelle Blick – bell hooks	181

3.	Ein Integrationsversuch aus der Kunstgeschichte – Lisa Bloom	187
4.	Evidenzen.	190
5.	Evidenzen des Nicht-Sichtbaren – Martin A. Berger.	193
VI UTOPISCHE BLICKREGIMES: DIASPORA UND COUNTERVISUALITY – NICHOLAS MIRZOEFF.		
1.	Diaspora.	201
2.	The Right to Look: Das Scheitern der Utopie einer multiplen Vision?	206
VII FRAGEN DER ETHIK: SEHEN ALS WISSENSCHAFTLICHE HANDLUNG		
1.	Historische Fremdheit im kunsthistorischen Sehen.	225
2.	Kulturelle Fremdheit – der/die/das „Anderer“ im Blickregime der Visual Culture Studies.	228
3.	Der narzisstische Zirkel – eine Kritik	229
4.	Aufmerksamkeit und Anerkennung	232
5.	Sehensräume des Subjekts: Erzählen – Beobachten.	233
6.	„Self-identity is a bad visual system. Fusion is a bad strategy of positioning.“	236
7.	Das Sehen des/der Anderen – Schlussüberlegung	240
8.	Ausblick: Die digitale Welt und ihre Folgen	242
LITERATUR		251
PERSONEN- UND SACHVERZEICHNIS		263